

# VTA steht weltweit für sauberes Wasser und gesundes Leben

Neuentwicklung VTA Hydroprompt® FORTE eliminiert Krankheitserreger aus dem Abwasser – Hochrangige Gespräche über verstärkte Präsenz in Indien fanden statt.



Ing. Dr. h. c. Ulrich Kubinger und Tochter Marlen begrüßten im Haus der Begegnung von VTA Dr. Paul Rübzig, Präsident von SME Connect (3.v.l.), die internationale Expertin Srita Heide sowie ihren Ehemann (2. v.l.). An den Gesprächen nahm auch Arrigo Righi (VTA international) teil.

**ROTTENBACH.** Schon lange vor der COVID-19-Pandemie hat VTA begonnen, nach Lösungen zu suchen, um Krankheitskeime aus dem Abwasser zu entfernen. Das Ergebnis der mehrjährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ist ein durchschlagender Erfolg: Das neue Systemprodukt VTA Hydroprompt® FORTE präsentiert sich als zukunftsweisende Innovation mit einzigartigen Eigenschaften.

## PRAXISTESTS BESTÄTIGEN ENTWICKLUNG ÜBERZEUGEND

VTA Hydroprompt® FORTE beseitigt effektiv Keimbelastungen und mikrobielle Verunreinigungen in Kläranlagen. Es optimiert Fällung und Flockung, sodass sich Schwebstoffe in kürzester Zeit absetzen und auf diese Weise aus dem Ablauf entfernt werden. Gleichzeitig werden Krankheitserreger und multiresistente Keime um bis

zu 95 Prozent reduziert. Jene Mikroorganismen, die für die Abwasserreinigung unverzichtbar sind, werden dabei nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil: Die biologische Abbauleistung der Kläranlage erhöht sich sogar. Das macht den Einsatz des Top-Produkts noch dazu besonders wirtschaftlich. Zahlreiche Praxistests haben dies bereits bewiesen. Das verhindert nicht nur, dass diese Keime in die Um-

welt gelangen, sondern schützt auch das Kläranlagenpersonal. Gerade Klärwärter sind bei ihrer Arbeit auch potenziell gefährlichen Keimen ausgesetzt, sowohl durch direkten Kontakt mit Abwasser und Schlamm als auch durch Aerosole.

## EU UND INDIEN ALS WASSER-PARTNER

Beeindruckt von den jüngsten Erfolgen der innovativen



Auch das neue VTA Technikum, das kurz vor der Fertigstellung steht, beeindruckte die Gäste nachhaltig.

VTA-Forschung zeigte sich die Wirtschaftsexpertin Srita Heide, die in Begleitung des ehemaligen EU-Parlamentariers Dr. Paul Rübzig in der VTA-Zentrale in Rottenbach zu Gast war. Die Expertin begleitet europäische Firmen, die sich in Indien engagieren, mit strategischer Planung.

Die „Wasser-Partnerschaft“, die 2016 zwischen der Europäischen Union und Indien vereinbart wurde, spielt dabei eine wichtige Rolle. Abwasser wird in Indien – wie in vielen Schwellen- bzw. Entwicklungsländern – noch nicht effizient genug genutzt, dabei wäre es für den indischen Subkontinent eine wichtige Ressource. Innovative europäische Unternehmen wie VTA bieten Lösungen, die wirtschaftlich, sozial und umweltfreundlich sind. Die Wasser-Partnerschaft hat unter anderem zum Ziel, Bedarf und Lösungen zusammenzuführen.

## „EIN UNTERNEHMER MIT ÜBERZEUGUNG UND HERZBLUT!“

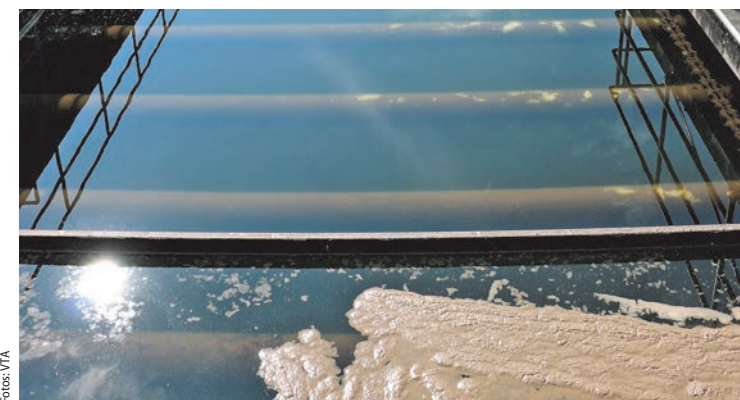
„Die qualifizierten und bestens ausgebildeten VTA-Mitarbeiter beschäftigen sich mit diesen Herausforderungen, um nachhaltige Entwicklungen und Lösungen anzubieten, die weltweit für die Gesellschaft wichtig sind. Ing. Dr. h. c. Ulrich Kubinger ist ein Vorbild-Unternehmer, der mit Überzeugung und Herzblut das Richtige tut“, erklärte Srita Heide nach einem ausführlichen Gedankenaustausch. Auch Dr. Paul Rübzig betonte einmal mehr die wichtige Arbeit von VTA, um angesichts von globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel oder potenziell gefährlichen Krankheitserregern Fortschritte zu erzielen.

„Ing. Dr. h. c. Ulrich Kubinger ist beseelt von der Aufgabe, für sauberes Wasser zu sorgen. Das trifft sich mit wesentlichen Zielen

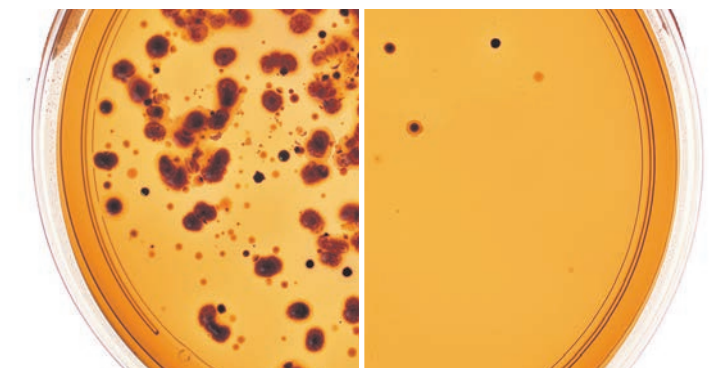
der EU und der Vereinten Nationen“, unterstrich der langjährige Europa-Abgeordnete, der sich nun als Präsident des europäischen Netzwerks „SME Connect“ für die Interessen mittelständischer Unternehmen einsetzt.

Bei einer vertieften Zusammenarbeit zwischen der EU und Indien sei sauberes Wasser ein Kernprojekt mit viel Potenzial für mittelständische Betriebe. „Wasser wiederverwendbar zu

machen, und zwar zu Kosten, die sich auch die Menschen in den ärmsten Ländern der Welt leisten können, ist einer der Zukunftsbereiche schlechthin. VTA hat das von Anfang an gut erkannt und setzt heute als österreichischer Musterbetrieb globale Impulse und Vorgaben bei diesem entscheidenden und wichtigen Thema“, so Präsident von SME Connect Dr. Paul Rübzig anerkennend.



Sichttiefe bzw. Trübung im Nachklärbecken. Links: unbehandelt; Rechts: behandelt mit VTA Hydroprompt® FORTE nach 24 Stunden.



Keimbelastung im Abwasser vor und nach dem Einsatz von VTA Hydroprompt® FORTE